

Stockach

Der Frühling lässt grüßen

Frühjahrsgefühle lassen angesichts der Temperaturen noch auf sich warten. Doch einen Frühjahrstermin gibt es schon jetzt: Der CDU-Stadtverband Stockach und seine Helfer organisieren am Samstag, 16. März, von 9 bis 11.30 Uhr ihre Kinderartikelbörse in der Jahnhalle. Angeboten wird vieles rund ums Kind - Fahrzeuge, Kinderwagen, Kleidung. Besucher können sich unter Selbstanbietern und Kommissionsware umschauen. Anmeldungen für Anbieter werden ab Samstag, 23. Februar, möglich sein. Neue Helfer können sich unter Helfer@kinderartikelboerse.de anmelden und sind herzlich willkommen. Mehr Informationen stehen im Internet unter www.kinderartikelboerse.de.

Mühlingen

Hände sind schön zart

Die Landfrauen Stockach-Engen laden am Donnerstag, 24. Januar, zu dem Vortrag »Handpeeling für zarte Hände« ins Gasthaus Mägdeberg in Mühlhausen ein. Beginn ist um 19.30 Uhr und Referentin ist Waltraud Möhrke. Anmeldungen nimmt Andrea Lang unter der Telefonnummer 07733/85 71 oder unter der WhatsApp 0172/7 23 51 73 entgegen. Mehr unter www.landfrauen-stockach-engen.de.

Mühlingen

Glück und Haushalt
Landfrauentag mit Referaten

Die Katholische Landfrauenbewegung organisiert am Freitag, 1. Februar, im Gasthaus »Adler« in Mühlingen ihren Landfrauentag. Start ist um 9 Uhr mit einer Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Martin, gefolgt von einem Vortrag zum Thema »Wie man im eigenen Haushalt nachhaltig wirtschaftet« um 10 Uhr. Dabei werden Möglichkeiten aufgezeigt, den eigenen Haushalt durch nachhaltigen Konsum ökologisch auszurichten, Genuss mit Verantwortung zu verbinden und den Geldbeutel zu schonen. Referentin ist Birgit Schwarzmeier vom Beratungsdienst Geld und Haushalt. Nach der Mittagspause geht es um 14 Uhr mit einem zweiten

Stockach

Das »UZ« startet durch

Das Stockacher UmweltZentrum startet in eine neue Saison. Das aktuelle Programmheft 2019 kann von der Homepage unter www.uz-stockach.de heruntergeladen werden.

Bodman

Vom großen und vom kleinen Glück
Braureigelände, Torkel, Kreistag: Empfang im Gräflichen Haus

Diese Rede konnte gar nicht verloren gehen. Johannes Baron von und zu Bodman hatte das Manuskript vorsorglich unter der Zierdecke auf einer Kommode versteckt. Eine kleine Anekdote am Rande des Neujahresempfangs des Gräflichen Hauses in Bodman war dabei, dass ihm beim Herauskommen der Rede ein kleiner Zettel aus einem Glückskeks zu Boden fiel, der von Pressever-



Johannes Baron von und zu Bodman möchte mehr Zeit für seine Familie haben. Auch darum, so gab er auf dem Neujahrsempfang des Gräflichen Hauses bekannt, werde er nicht mehr für ein CDU-Kreistagsmandat kandidieren.

tretern indiskreterweise gelesen wurde: »Mancher verschenkt das kleine Glück, während er vergeblich auf das große wartet«, stand darauf. Auf Johannes von Bodman trifft dieser Spruch nicht zu. Denn in seinem Statement zur Lage des Gräflichen Hauses führte er einige Kleinigkeiten an, die prä-

gend für das Gesamtbild sind. Seine wichtigsten Aussagen: Die Neugestaltung des ehemaligen Braureigeländes in Espasingen ist auf einem guten Weg, die Umwandlung der Torkel in Bodman in ein Museum wird vorangebracht, und er wird bei der Kommunalwahl im Mai nicht mehr für einen Sitz im Kreistag kandidieren. Lange war es ein Schandfleck am Ortsausgang von Espasin-

gen gewesen - nun wird etwas getan. Kernpunkte der Umkonzeptionierung des Braureiareals sind laut Johannes von Bodman der Wiederaufbau des Schlosses, der Abriss der Siloanlagen und des ehemaligen Getränkeagers, eine Neubebauung dieser Flächen. Die Häuser an der alten Mühle sol-

len ebenso wie Elektrizitätswerk und Scheune erhalten bleiben, der Eisweiher wird wieder belebt, und das am Weiher gelegene Bauerwartungsland wird mit kleinen, hölzernen Einfamilienhäusern gefüllt. Zum Erreichen dieser Ziele wurde einiges getan: »Im vergangenen Jahr ist der Bebauungsplan für das beschriebene Bauerwartungsland am Weiher auf den Weg gebracht worden,

mit der Sielmann-Stiftung wurden konkretere Gespräche und Überlegungen bezüglich der Reaktivierung des Eisweiher geführt, und in den nächsten Tagen wird der Bauantrag für die das Schloss umgebende Bebauung von uns eingereicht«, so Johannes von Bodman. Verkaufsverhandlungen mit Inte-

ressenten für das Gebäude der Schlossbrauerei seien weit gediehen, wobei Vertragsgrundlage die Renovierung des Schlosses zu Wohnzwecken sei. Spätestens im übernächsten Jahr könne gebaut werden, »sollten die Bebauungspläne und Bauanträge die notwendigen Genehmigungen erhalten«. Neu belebt wird auch die alte Torkel in Bodman: In das Gebäude aus dem Jahr 1772 soll ein Ableger des Urweltmuseums in Holzmaden bei Göppingen einziehen. Sein Betrieb, so Johannes von Bodman, werde die äußere Hülle der Torkel renovieren, die Ausstellung soll unter der Leitung und Verantwortung von Elisabeth Kaiser und Rolf Hauff im nächsten Jahr eröffnen. Die Torkel ist eines der wichtigen beruflichen Projekte des Barons - eines von vielen. Daher und mit Blick auf seine Familie und die langsam flügge werdenden Kinder, so gab er bekannt, werde er bei der Kommunalwahl nicht mehr für ein CDU-Kreistagsmandat kandidieren. Er wolle mindestens eine Pause von einer Wahlperiode einlegen: »Auch ohne dieses Engagement wird die ehrenamtliche Arbeit immer noch mindestens 20 Prozent meiner Arbeitszeit einnehmen«. Und da war sie wieder - die Sache mit dem großen und dem kleinen Glück, frei nach dem Spruch aus dem Glückskeks.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net



► JAZZIG

Sie spielen traditionellen New Orleans-Stil - die »Blue Note Dixie Friends« aus der Schweiz. Am Freitag, 25. Januar, ist die Formation in »Renner's Besenbeiz Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies zu hören. Einlass ist um 19.30 Uhr, Beginn um 20.30 Uhr. swb-Bild: Band



► ZÜNFTIG

Narren gehen auf Zeitreise! »Zurück in die Zukunft« lautet das Motto der bunten Abende des Narrengerichts und seiner Gliederungen. Ein Hauch von Science-Fiction hängt so am Donnerstag, 7., Freitag, 8., und Samstag, 9. Februar, jeweils ab 20 Uhr mit Einlass um 19 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« in der Luft. Karten gibt es online unter www.narrende.richt.de und über das Kulturamt unter <https://tickets.stockach.de/produkte>. Ganz klassisch sind die Tickets auch im »Alten Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 erhältlich. swb-Bild: sw

Orsingen

378 Jahre Pauken und Lernen
In den Annalen geblättert: das Schulwesen in Orsingen



378 Jahre Schulwesen endeten 2018 mit dem Abbruch des Schulgebäudes.

swb-Bild: privat

Schuldienst in Orsingen gründete«. Doch Tradition muss nicht Tradition bleiben. Napoleon Bonaparte, korsischer Emporkömmling, Militärgenie, Eroberer und selbst gekrönter Kaiser von Frankreich, wirbelte nicht nur die Landkarte Europas, sondern auch das geistige Leben durcheinander. Die von ihm angestoßene Säkularisierung, also die Verweltlichung kirchlichen Eigentums, hatte auch Folgen für Orsingen. Dort wurde das an

der Durchgangsstraße stehende Kaplaneihaus in Kirchenbesitz 1821 zum Schul- und Lehrhaus umgebaut. Aber: »1910/11 erbaute die Gemeinde neben dem Kaplaneihaus eine neue Schule mit zwei Schulräumen«. Diese Schule wurde 1967/68 großzügig erweitert, und am 29. Oktober 1968 wurde der Erweiterungsbau unter Bürgermeister Ferdinand Stemmer seiner Bestimmung übergeben. Ein Foto von der Einweihung hat sich Alois Stemmer aufbewahrt: Es

zeigt Orsinger Bürger in Festtagsstimmung vor dem erweiterten Schulhaus. Aber auch was auf Stein gebaut ist, hat nicht ewig Bestand. »Im Zuge der Schulreform als Ganztagesesschule wurden die Schulklassen nach Nenzingen verlegt und die Schule nach genau 50 Jahren für den Ausbau des Kindergartens abgebrochen«, so Alois Stemmer. So endete das Orsinger Schulwesen nach 378 Jahren. redaktion@wochenblatt.net

Wahlwies

Ein besonderer König

Am Freitag, 25. Januar, um 19.30 Uhr wird im Gelben Saal der Freien Waldorfschule Wahlwies das Stück »Der fünfte König« für Menschen ab neun Jahren aufgeführt.

Stockach

Kugelschreiber statt Muskeln

Zimmerergilde freut sich über Beiträge für Narrenblatt

Den Narrenbaum, den »Stolz vom Städtle«, können sie am »Schmotzigen Dunschdig« vor dem Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße kraftvoll aufstellen. Doch die starken Mannen der Zimmerergilde aus

Stockach haben noch mehr auf dem Kasten. Alle Fasnet wieder vertauschen sie zeitweise das Handwerkszeug zum Stellen des Narrenbaums mit Bleistift, Kugelschreiber und Feder und füllen das Stockacher Narren-

blatt mit allerlei lustigen Beiträgen. Allerdings werden auch starke Männer einmal schwach und freuen sich über Mithilfe: Darum bittet Ralf Maier, Schrifter und Wischenheber, um weitere Beiträge für das Narrenblatt 2019. Bis Donnerstag, 31. Januar, nimmt die Zimmerergilde noch Anregungen, Witziges und Heiteres entgegen - am besten per Mail an narrenblatt-zimmerergilde@outlook.com oder bei einem Zimmerer frei nach Wahl. Der Verkauf des Narrenblatts erfolgt am Freitag vor dem »Schmotzigen Dunschdig«, also am 22. Februar. Mehr dazu unter <http://www.zimmerergilde.de>



Die Zimmerergilde Stockach kann nicht nur den Narrenbaum stellen - sie ist auch publizistisch tätig. swb-Bild: sw

Eigeltigen



44 Kinder und Jugendliche ab acht Jahren waren bei der Ski- ausfahrt der Skiclubs Eigeltigen und Engen im Pitztal mit dabei. Im kommenden Jahr ist die Skifreizeit für den Zeitraum vom Mittwoch, 1. Januar, bis Dreikönig, 6. Januar 2020, geplant. Mehr unter www.sc-eigeltigen.de. swb-Bild: Skiclub

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft?
24-Std.-Notdienst
FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an den Wochenenden, Feiertagen
und außerhalb der Sprechstun-
denzeiten: 116 117
Kostenfreie Rufnummer Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect -
kostenfreie Onlinesprechstunde
von niedergel. Haus- und Kin-
derärzten, nur für gesetzlich Ver-
sicherte unter 0711 - 96589700
oder docdirekt.de
Zahnärztlicher Notfalldienst:
01803/22255525
Pflegestützpunkt des
Landratsamtes: 07531/800-2608
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-
Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007* (*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienst
19./20.01.2019
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

Bodman



Geehrt: Die treuen Mitarbeiter Reiner Bickel und Ingrid Knobelspies erhielten Dank und Präsente von Johannes Baron von und zu Bodman (Mitte). swb-Bild: sw

»Siri« statt Stenoblock

Betriebsjubiläen im Gräflichen Haus Bodman

Umständlich war's. Arbeitsintensiv. Anstrengend. Aber irgendwie auch nett. Ende der 70er Jahre wurde noch auf Schreibmaschinen getippt, den Lohn gab es aus der Lohntüte, die Förster kamen adrett in Uniform gekleidet, und über dem ganzen Gräflichen Rentamt in Bodman hing der Geruch von Spiritus, der zur Vervielfältigung der Matrizen gebraucht wurde. Ja, Ingrid Knobelspies hat diese guten, alten Zeiten noch miterlebt. Seit dem 1. Oktober 1977 arbeitet sie als Sekretärin für das Gräfliche Haus Bodman - eine Leistung, die Johannes Freiherr von und zu Bodman während des Neujahrsempfangs im Schloss würdigte. Allerdings: Im Sommer werde die gute Seele des Betriebs in den Ruhestand verabschiedet. Der Anfang war turbulent. Im roten Manta ihres Mannes kam Ingrid Knobelspies zum Vor-

stellungsgespräch angebraust. Und sie ist geblieben. Es gebe eine Zeitrechnung vor Frau Knobelspies und eine Zeitrechnung mit Frau Knobelspies, so Johannes von Bodman: Er wisse gar nicht, wie die 24 Generationen vor ihm und seinem Vater ohne die Hilfe der umtriebigen Sekretärin zurechtgekommen seien. Inzwischen habe »Siri« zwar der Stenoblock ersetzt, doch es gebe auch Konstanten in der Arbeit - den Obstbau, den Forst, die Sorge um das Schloss, den Frauenberg und die Torkel, den Königswein und noch immer ein schnittiges, wenn auch nicht mehr mantaförmiges Auto. Hinzu kommt laut Johannes von Bodman die enorme sprachliche Präsenz von Ingrid Knobelspies: Das ist »die Lautstärke der Stimme am Telefon, die keine Zweifel zulässt und zumindest für Bodman-Ludwigshafen einen Fernsprechap-

parat vollkommen überflüssig werden lässt.« Ernst geworden hob ihr Chef aber die Loyalität zu Betrieb und Familie und das große Herz für Mitarbeiter und Geschäftspartner von Ingrid Knobelspies hervor. Johannes von Bodman konnte aber noch andere Betriebsjubiläen im gräflichen Haus begehen: Seit zehn Jahren ist Tobias Jaklin für das »Gut Bodman Häuser« zuständig, seit 25 Jahren kümmert sich Reiner Bickel um das »Gut Bodman Forst«. »Peter Maier, der schon seine Ausbildung bei uns begonnen hat und nach vielen Jahren in der Landwirtschaft nun zu »Gut Bodman Ledergerber Obst« gewechselt ist, ist schon 30 Jahre im Betrieb, und Edgar Grundler, der im vergangenen Jahr in den Ruhestand ging, war 42 Jahre als Vorarbeiter der Waldfacharbeiter tätig, so Johannes von Bodman. Simone Weiß weiss@wochenblatt.net

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 19. und 20. Januar 2019:

- »Stockach«: So., 10 Uhr Gottesdienst, Melancthonkirche in der Oberstadt.
- »Ludwigshafen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
- »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
- »Langenstein«: So., 11 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 19. und 20. Januar 2019:

- »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
- »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse. So., 10.30 Uhr hl. Messe. 15 Uhr Taiferinnerungsgottesdienst - Wortgottesdienst im Palottiheim.
- »Mahlspüren«: So., 9 Uhr hl. Messe.

- »Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr hl. Messe.
- »Mainwangen«: So., 9.30 Uhr hl. Messe.
- »Seelsorgeeinheit See-End«:
- »Bodman«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
- »Ludwigshafen«: Sa, 18.30 Uhr Vorabendmesse.
- »Espasingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
- »Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

Vereine

Stockach

HÄNSELEGRUPPE

Hänseleball am Samstag, 19. Januar, im Bürgerhaus »Adler Post« unter dem Motto »Venezianische Nächte«, Einlass ist um 19 Uhr, Start ist um 20 Uhr. Es gibt auch eine Kostümprämierung.

SCHWARZWALDVEREIN

Donnerstag, 24. Januar, um 19.30 Uhr Jahresrückblick 2018 im Vereinsheim am La-Roche-Platz. In Wort, Bild und Ton werden die schönsten Augenblicke des vergangenen Jahres noch einmal lebendig.

SKI-ZUNFT

Winterprogramm: Skiausfahrten am Sa., 19.1. nach Warth-Schröcken, Sa., 2.2. an den Dildamskopf (Schopperrau), bei beiden Terminen auch Langlauf möglich, Sa., 16.2. Ort noch unbekannt. Es werden auch Ski- und Snowboardkurse angeboten. Abfahrt ist jeweils um 6.15 Uhr am Dillplatz, Rückkehr ca. 19 Uhr. Die Jugendfreizeit ist vom 22.-24.2. in Schröcken für Jugendliche ab 14 Jahren. Das Nordic-Sports-Wochenende ist vom 8.-10.3. in Schröcken. Anm. und Info unter www.skizunft-stockach.de.

NEUERÖFFNUNG

WIR SIND UMGEZOGEN
VOM BUSBAHNHOF IN DIE MEßKIRCHER STR. 136
SEIT 2003 IN STOCKACH

KEBAP PIZZA IMBISS

KEBAP PIZZA IMBISS
MEßKIRCHER STR. 136
78333 STOCKACH-ZIZENHAUSEN
TEL.: 07771-6302383

Raum Stockach

Das BSZ stellt sich vor

Das Stockacher Berufsschulzentrum (BSZ) stellt sich vor. Es lädt zu einem Infoabend über seine weiterführenden Schular-ten am Montag, 21. Januar, ab 18.30 Uhr ein. Vorgestellt wer-den die Berufsfachschule Wirt-schaft im OG 25, die Berufs-fachschule Hauswirtschaft im OG 24, die Kaufmännischen Berufskollegien I und II mit Übungsfirma im OG 01 sowie die Technische Berufskollegien I und II in OG 12, die alle zur Fachhochschulreife führen. Das Wirtschaftsgymnasium mit Profil Wirtschaft präsentiert sich in EG 23/EG 24, und das Wirtschaftsgymnasium mit Profil Internationale Wirtschaft ist in EG 23/EG 24 zu finden.

Wahlwies

Bienen und Menschen

Am Samstag, 2. Februar, um 19.30 Uhr spricht Dr. Ulrich Miller, Landschaftsökologe und Organisationsberater, über »Bienen und Menschen«. Der Eintritt zu dem Vortrag im Gel-ben Saal der Freien Waldorfschule Wahlwies ist frei, um Spenden für den Solidarfonds der Schule wird aber gebeten.

Stockach



Verabschiedet wurde Thomas Warndorf, der langjährige Klä-ger vor Gericht.



In Computer-Geheimnisse führ-ten die jungen Zimmerer in ih-rem witzigen Sketch ein.

Stockach/Espasingen

Für den schönsten Ortsteil
Übergabe von sieben Sozialwohnungen in Espasingen

Ein näher rückender Ruhestand kann mutig machen. Doch Stockachs Stadtbaumeister Willi Schirmeister geht zwar zum 1. März 2019 in Rente, kehrt aber dann für weitere zwei Jahre freiwillig an seine bisherige Wirkungsstätte zu-rück. Umso mehr erstaunt es, dass er bei der Übergabe von sieben Sozialwohnungen in der Zielstraße 6 in Espasingen sei-nem Chef einen kleinen verbalen Seitenhieb verpasste. Nach dem Grußwort von Bürgermeis-ter Rainer Stolz meinte Willi Schirmeister geradeheraus: »Bisher ist viel Unwichtiges ge-sagt worden, jetzt kommen wir zum Wichtigen.« Stimmt nicht ganz. Rainer Stolz gab durch-aus wichtige Informationen: Etwa 750.000 Euro hat die Sa-nierung des ehemaligen Gast-hauses »Adler« in dem Stock-acher Ortsteil gekostet, wobei ein Zuschuss in Höhe von 350.000 Euro auf dem Sozial-wohnungsbaufonds des Landes Baden-Württemberg gewährt wurde. Denn die Wohnungen sind für Mieter mit Wohnbe-rechtigungsschein gedacht. Der orange-weiße Bau direkt an der Durchfahrtsstraße durch Espasingen sticht sofort ins Auge: Im ersten Untergeschoss sind drei Wohnungen mit je



Ein Hoch auf die sieben neuen Sozialwohnungen in Espasingen: Architekt Ulrich Seeberger, Ortsvor-steher Andreas Bernhart, Bauleiter Manfred Raff von der Stadt Stockach, Stadtbaumeister Willi Schir-meister und Bürgermeister Rainer Stolz.

215 Quadratmetern, im Oberge-schoss zwei Wohnungen mit je 157 Quadratmetern und im Dachgeschoss weitere zwei Wohnungen mit je 90 Quadrat-metern untergebracht, so Willi Schirmeister. Der sanierte Bau mit einem Speicher mit 107 Quadratmetern Fläche soll eine Lücke im Angebot von preis-günstigem Wohnraum in Stockach kurzfristig und not-dürftig schließen. Die Kriterien für einen Zu-schuss wurden laut Willi Schir-

meister erfüllt – eine gewisse Quadratmeterzahl muss vor-handen sein, der Bau für 30 Jahre festgeschrieben werden, und die Miete muss um 30 Pro-zent unter dem Normalwert für die Region liegen. Mieter in der Zielstraße 6 bezahlen 5,30 Euro pro Quadratmeter. Beim Gang durch die Räum-lichkeiten fallen bestimmte Standards auf: hochgedämmter Dachboden, wärmegedämmte Dachgeschosswände und Bo-den im Erdgeschoss, Wärme-

brückenminimierung durch ei-ne spezielle Dämmung, Hei-zung mit Gas-Brennwerttech-nik, Kunststoff-Fenster mit Dreifachverglasung, LED-Be-leuchtung und neue Wände und Decken im Anbau. Diese baulichen Extras seien gerade gut genug für Espasingen, so Rainer Stolz – denn neben Wahlwies und acht anderen sei Espasingen schließlich der schönste Ortsteil von Stockach. Simone Weiß weiss@wochenblatt.net

Raum Stockach

Gefahren lauern überall

Beim ökumenischen Senioren-nachmittag am Freitag, 18. Ja-nuar, von 15 Uhr bis 17 Uhr im Pallottiheim geht es um das Thema »Wie schütze ich mich vor Dieben und Trickbetrü-gern«. Heidrun Angele, Haupt-kommissarin des Polizeipräsi-diums, lädt dazu Senioren und Interessierte ein. Im Rahmen ihres Vortrags zeigt sie anhand aktueller Beispiele aus der Re-gion, welche Tricks Ganoven anwenden, um an Geld oder Wertsachen zu gelangen.

Eigeltingen

Viel Freude am Leben

Die Landfrauen Stockach-En-gen decken früh den Tisch: Am Samstag, 2. Februar, laden sie zum Landfrauenfrühstück mit dem Vortrag »Freude am Leben – Kinesiologie von Eva Maria Stuhler« in die Festscheune Lochmühle in Eigeltingen ein. Beginn ist um 9.30 Uhr, und ei-ne Anmeldung nehmen Karina Stengelin unter 0172/7 72 47 51 oder 0172/7724751 und An-drea Lang unter 07733/85 71 oder 0172/7 23 51 73 entgegen. Mehr unter www.landfrauen stockach-engen.de.

Kleiner Rechenfehler
Ordensvergabe: Aus »17 + 4« wird »17 + 3«

Mit einer kleinen Rechenaufga-be brachte Ordensmeister Mar-kus Vollmer vom Narrengericht die Besucher des Fasnetöff-nens und -verkündens im Stockacher Bürgerhaus »Adler Post« auf Trab. Er stellte seine Ordensverleihung unter das Motto »17 + 4«. Denn 17 Narren wurden ausgezeichnet, und vier besonders Verdiente wurden auf De-luxe-Art geehrt, da sie den Hans-Kuony-Orden erster Klasse, die höchste Auszeich-nung in der Stockacher Fasnet, erhielten. Mit dem strahlenden XXL-Ehrenzeichen dürfen sich künftig Uwe Muffler von den Aktiven Laufnarren, Hans-Jür-gen Geiger von der Hänsele-gruppe und Manfred Ossola, der Bürgermeister von Aach, schmücken. Der vierte, vorge-sehene allerhöchste Ordensträ-ger musste sich krankheitsbe-dingt entschuldigen, so dass es am Ende nur ein »17 + 3« gab, und die Rechenaufgabe somit einen kleinen Rechenfehler hatte. Doch nicht nur der Premiumor-den des Narrengerichts wurde verliehen – es gab weitere Eh-renzeichen. Über das Hans-Kuony-Kreuz konnten sich von den Aktiven Laufnarren Simon Gottowick und Pierre Mbonyu-muhire, von der Hänselegruppe Fabian Schmid und Michael Wolter sowie Manfred Wittig als Vorsitzender des Musikver-



Geehrt: Hans-Jürgen Geiger.



Ausgezeichnet: Uwe Muffler.

eins Stockach freuen. Die Hans-Kuony-Medaille dürfen sich künftig um die stolze Nar-renbrust hängen, Klemens Leu-te von der Zimmerergilde, Fritz Muffler und Felix Steinmann von den Aktiven Laufnarren sowie Michael Schulz von der Hänselegruppe. Und, so Markus Vollmer, »gepackt vom Narren-fieber sind acht weitere fas-nächtliche Großkaliber«. Tho-mas Dombrowski und Marc Mattes von der Hänselegruppe, Markus Elsner, Ralf König und Alfons Russ von der Zimmer-ergilde sowie Florian Grill aus der Hans-Kuony-Kapelle und Peter Fritschi, der Leiter des städti-schen Ordnungsamtes, schmückt künftig der Hans-Kuony-Orden zweiter Klasse. Simone Weiß weiss@wochenblatt.net



Sinnlich-schmissig: die jungen Alt-Stockacherinnen.



Mit einem Hauch von »Sister Act«: die jungen Marketenderinnen.



Einfach tierisch: Die Jung-Laufnarren zeigten im Rahmen des Fas-neteröffnens einen Sketch aus der Tierarztpraxis. sub-Bilder: sw



Gewürdigt: Manfred Ossola, der Bürgermeister von Aach.



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)



AUS RADOLZZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im Dezember 2018 **13 Geburten** gemeldet.



EHESCHLISSUNGEN

IN RADOLZZELL

- 08.12. Stefanie Marion Kern und Ralf Eisengräber, beide Radolzzell, Heckenweg 4
- 08.12. Sabrina Anna Mühlherr und Fabian Mülling, beide Radolzzell, Am Graben 18

- 20.12. Gisela Ulrike Griesing-Keßler geb. Griesing und Rudolf Köstler, beide Radolzzell, Markelfinger Str. 31
- 21.12. Valeska Christina Bader und Robert Osterried, beide Radolzzell, Klostersgasse 2
- 27.12. Katrin Frengel und Marc Baumgartner, beide Radolzzell, Poppelestr. 3
- 28.12. Karina Human und Robin Elmanowski, beide Moos, Am Graben 8

IN STOCKACH

- 01.12. Ursula Hauptenthal und Heinrich Tilmann Bögel, Stockach und Allensbach
- 14.12. Julia Katharina Kissler und Marcel Lukas Reiser, beide Stockach, Am Salzmannsgraben 15



- 14.12. Marieke Boumann und Rüdiger Albrecht Mahl, beide Stockach, Tuttlinger Str. 6
- 15.12. Ann-Sophie Schmitt und Tobias Auer, beide Mühlingen, Hohenfelder Str. 37



STERBEFÄLLE

IN RADOLZZELL

- 03.12. Heiner Wilhelm Brand, Radolzzell, Gerberplatz 2
- 03.12. Frieda Anna Endres geb. Trescher, Singen, Steißlinger Str. 93
- 03.12. Johannes Fridolin Reining, Radolzzell, Ländlestr. 17/2

- 05.12. Harald Scherrer, Radolzzell, Widerholdstr. 4
- 06.12. Bruno Herbert Gustav Nendza, Radolzzell, Untertorstr. 26
- 16.12. Luise Paula Haas geb. Zibold, Radolzzell, Neuer Wall 7
- 18.12. Irmgard Eisler geb. Maurer, Radolzzell, Karl-Bücheler-Str. 25
- 22.12. Irene Regina Maria Pelz, Radolzzell, Gnadenseestr. 21
- 22.12. Frida Elsa Geiger geb. Dormann, Radolzzell, Brunnenstr. 29
- 23.12. Maria Theresia Vogler geb. Stocker, Radolzzell, Mooser Str. 19
- 23.12. Friedrich Trometer, Radolzzell, Untertorstr. 26
- 26.12. Gisela Wenger geb. Beisch, Radolzzell, Lettow-Vorbeck-Str. 3a

IN STOCKACH

- 07.12. Fritz Egon, Stockach, Ziegelwiese 15
- 10.12. Detlev Karl Gerhardt, Stockach, Im Eschle 6A
- 15.12. Anna Elisabeth Bihl geb. Ströhle, Stockach, Rahneggstr. 16
- 19.12. Aloisia Katharine Agathe Bechler geb. Stärk, Stockach, Stegwiesen 13
- 25.12. Hans-Peter Schneider, Stockach, Geschwister-Scholl-Str. 20
- 27.12. Josef Riedelsheimer, Stockach, Adolf-Sendele-Str. 2

Euronatur

Mit einer Testamentsspende an EuroNatur helfen Sie, das europäische Naturerbe für kommende Generationen zu bewahren.

Wir informieren Sie gerne.

Telefon +49 (0)7732/9272-0
testamentsspende@euronatur.org



Wir bieten qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen!

- Sie erhalten eine individuelle und persönliche Beratung von unseren ausgebildeten Mitarbeitern
- Wir beraten, liefern und montieren Ihre Traummöbel

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen • Tel.: 0 77 74/92 31 00 • Fax: 0 77 74/9 23 10 99
hauber@wohnländ-hauber.de

Mit viel Gefühl helfen wir Ihnen bei der Gestaltung der Trauerfeier, setzen uns auf Wunsch mit dem Bestatter in Verbindung und nehmen uns Zeit um mit unserer Floristik einen würdevollen Abschied zu gestalten.

- persönliche, individuelle Beratung
- Lieferung
- Kontaktaufnahme mit dem Bestatter

Erhalten Sie Einblick in unsere Arbeit:
[facebook.com/Ela's-Blumenzauber](https://www.facebook.com/Ela's-Blumenzauber)

Bärenloh 2 • 78269 Volkertshausen
Telefon: 07774 / 9292-12
E-Mail: info@edeka-hengge.de
Öffnungszeiten: Mo.-Sa.: 9-18 Uhr

Für Heimwerker + Profis

Tebo 2000

Neuer Bodenbelag? Wir haben sie alle! Lassen Sie sich beraten!

Farben - Tapeten

Bodenbeläge

Eisenbahnstraße 12 • 78315 Radolzzell
Tel. 07732 58811 • www.tebo2000.de

Wir stehen Ihnen zur Seite

Tag und Nacht erreichbar • Auf Wunsch Hausbesuche • Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbestattungen • In- und Auslandsüberführungen

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolzzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

Wir lassen Sie nicht allein!

07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

"Parkplätze direkt am Büro"

Bestattungsinstitut Keller

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolzzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

AUS DEM HERZEN DER REGION

Unser Klassiker
Natürliches Mineralwasser mit 7,2 gr/L Kohlensäure

Gutes vom See

RANDEGGER
seit 1967

RANDEGGER.DE

WAGNER SANITÄR

Wasser | Heizung | Kundendienst

Köllinstr. 32 - 78315 Radolzzell
Tel. 07732 - 950 605 - Fax 07732 - 950 610
wagner-sanitaer@gmx.de

Wir machen Kinder stark fürs Leben. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Pestalozzi Kinderdorf | Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE60 6602 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33KRL

PESTALOZZI
Kinder- und Jugenddorf